

«Hausärzte Schweiz» und «medswiss.net» arbeiten zusammen

Politische Vertretung für Managed Care

Margot Enz Kuhn^a,
Jörg Fritschi^b

a Dr. med., Berufsverband
Haus- und Kinderärzte
Schweiz

b Dr. med., Präsident Schweizer
Dachverband der Ärztenetze,
medswiss.net

* **Ärztinnen und Ärzte des
Managed Care-Workshops
Scuol 2009**

Dr. med. Karsten Beer,
Xundart; Dr. med. Roman
Buff, eastcare und Verband
Managed Care Ostschweiz
(vmco); Dr. med. Wolfgang
Czerwenka, argomed Ärzte
AG; Dr. med. Margot Enz
Kuhn, Berufsverband Haus-
und Kinderärzte Schweiz,
argomed Ärzte AG; Dr. med.
Rainer Humi, zmed; Dr. med.
Urs Keller, PizolCare; Dr. med.
Alfred Rösli, HawaDoc;
Dr. med. Jörg Fritschi,
medswiss.net und LuMed AG;
Dr. med. Felix Huber,
mediX Zürich; Dr. med.
Gerhard Schilling, Berufs-
verband Haus- und
Kinderärzte Schweiz, HAV
Schaffhausen; Dr. med.
Max von Salis, hapmed

Korrespondenz:
Dr. med. Jörg Fritschi
Kleinbühl 3
CH-6012 Obernau
Tel. 041 320 10 55
Fax 041 320 11 75
j.fritschi@hin.ch

Am Managed Care-Workshop vom 10. bis 12. Dezember 2009 in Scuol haben die unten aufgeführten Mitglieder* des Berufsverbandes der Haus- und Kinderärztinnen Schweiz, «Hausärzte Schweiz» und des Schweizer Dachverbandes der Ärztenetze, «medswiss.net», beschlossen, ihre Zusammenarbeit zu intensivieren.

«Hausärzte Schweiz» und «medswiss.net» setzen sich ein für eine koordinierte, bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende und kostenoptimierte Gesundheitsversorgung (Managed Care). Voraussetzung dafür ist eine flächendeckende, allen zugängliche Grundversorgung durch genügend und gut ausgebildete Hausärztinnen und Hausärzte. Aus diesem Grund messen beide Verbände der Förderung der Hausarztmedizin höchste Priorität bei.

- Der hausärztliche Nachwuchs ist dringend zu fördern.
- Die Hausärztin hat insbesondere in der integrierten Versorgung (Managed Care) eine zentrale Funktion.
- Managed Care wird als qualitativ hochwertiges Versorgungsmodell verstanden und soll nicht für weitere Zwecke instrumentalisiert werden.

Vorgehen

- Gemeinsame Grundsätze und Ziele und entsprechende Lösungswege werden laufend besprochen.
- Die beiden Verbände pflegen zu diesem Zweck einen festgelegten, regelmässigen Informationsaustausch (z. B. Protokolle), orientieren sich zum

Wir setzen uns ein für eine koordinierte, bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende und kostenoptimierte Gesundheitsversorgung (Managed Care)

Aus dieser Haltung ergeben sich gemeinsame Ziele und Grundsätze. Übereinstimmende Positionen sollen erarbeitet und gezielt kommuniziert werden. Zu diesem Zweck treten beide Verbände, wenn immer möglich und sinnvoll, gemeinsam unter den eigenen Namen auf. Mit diesem Vorgehen erwarten deren Vertreter eine bessere Wahrnehmung und Wahrung ihrer Interessen in den gesundheitspolitischen Prozessen.

Gemeinsame Grundsätze und Ziele

- Bekenntnis für den Primat der hausärztlichen Grundversorgung als Grundpfeiler der Gesundheitsversorgung.
- Die Besserstellung der ärztlichen Grundversorger ist ein prioritäres Anliegen beider Verbände. Die hausärztliche Tätigkeit muss attraktiv bleiben und braucht gute Rahmenbedingungen.

Voraus gegenseitig über Projekte und Aktivitäten und sprechen die Zuständigkeiten, die Inhalte und das weitere Vorgehen miteinander ab.

- Bilaterale persönliche Kontakte sollen gefördert und gepflegt werden. Voraussetzung dafür ist eine gegenseitige Vertrauensbasis.
- Für die ärztliche Grundversorgung ist in erster Linie «Hausärzte Schweiz», für Managed Care «medswiss.net» zuständig.
- Divergente Positionen werden separat vertreten.

Beide Verbände sind grundsätzlich an einer Zusammenarbeit mit allen Trägern der Managed Care-Szene interessiert, insbesondere mit der FMH und dem Forum Managed Care.